



1
2

Tabulaturen Etlicher lob
gesang vnd lidlein vff die orgeln vñ lau-
ten/ein theil mit zweien stimmen zu zwicken
vñ die drit dartzu singē/etlich on gesangē
mit dreien/vō Arnolt Schlicker Pfaltz-
grauischem Churfürstlichem Organistē
Tabulirt/vñ in den truck in d̄ versprūgt-
lichen stat der truckerei zu Weintz wie hie
nach volgt verordent.

C. F. Becker,
1840.

2 Dis artlich büch vnd künstlich werck
Gepflantzet auß Dyrheus bergk
Gedruckt zu lob got vnd der welt
Nun merck was wirt hie bei gemelt
Das die kaiserlich maiestat
Dis buch gefreit vnd bgnadet hat
Keynen trucker zu trucken noch
In zehen iarn bei grossen roch
Vnd straff darzu ein grossen pen
Wiedie in dem mandat dan sten
Das thu ich euch verkünden hie
Das keiner sich entschuldig wie
Yn das nit offenbaret wer
Der das verbroch dem würds zu schwer

3

Dem künstlichen vñ sinreichen meister Arnolt Schlicken/meins gnedigsten
herrn des Pfaltzgrauē Churfürsten zc. Organisten/meinem liebē vatter/Er
biet ich mich vnderthenigklichē/mit kintlicher trewe allezeit bereit zū vor

Allerliebster vatter/vß ansuchē vñ fleissiger bitt/vieler liebhaber d' aller frölichstē vñ
ergerlichsten künsten der music/die in lebēden stimen/Seytenspielen/vñ andr instru-
menten/allen mēschlichen geschlechtē/in der iugendt vnd im alter/zū hören gefellig
vñ vō vnmüt betrübtet gedēcken/dz beschwärt gemüt abwēden/Da mit nit allein die irdischē
creaturē sund auch die engel in iren kōren der himel/got zū loben vñ frolocken/mit fleissiger lere
andechtighlich sich vben/Bin ich bewegt dich/als ein alten erfarnē der selben/vff orgeln/laute
harpffen.zc.lebendiger stimme/vil iar vor keysern vñnd kōnigen churfürsten fürsten geistlichē
vnd weltlichen/auch andern herren geübt/zū bitten/den selben liebhabern zū ere/vmb meiner
willen/auch mir selbs zū gebrauchē/deiner kunst vff der orgeln/lauten vnd gesangē/ichts art-
lichs zū tabuliren vnd notiren/mit zweyen oder dreien stimmen zū schlagen vnd zwicken/vñ
ein darzū zesingen/anzeigen lere vnd offenbaren vnd durch die truckerey vßspreiten wöllest
lassen/vñ dein leben nit also stilschweigē hingē/wie die vnuernünfftigen thyer/die allein irem
bauch vnderthenigkeit vnd willen erzeigen/vnd mit irem abscheiden in sweisen vergess gestelt
werden/was ist dein kunst/wañ niemant weiß was du kanst/niemāt mitgeteilt/noch zu nütz
kompt/Betracht dz dir got gleich Dydimos/Dyodolo/Asclipiade.zc. vor dein leiplichen vßer-
lichen augen/die innerlichen gescherpft vnd dich mit hohen genaden begabt hat/thu als die sel-
ben/theil mit vnd lere/vnd las hinder dir was du gelernt hast/so wirst du in gedechtnis hie vñ
dort ewiglich gesetzt/Sey nit betrübt/noch süch rach/das dir das glück hengenōmen hat dein
eusserlichen augē/sund bedenk/hab gedult vñ frolocke/mit deinem gebet/gesack/orgeln/harp-
fen/vñ lauten.zc.zū got deinem schöpffer/das dir die götlich genad die innerlichē augen deiner
vernünfft vñ sinlicheit/dardurch du sein maiestat vñ almechtigheit/ansehen/vnd die heiligē en-
gel in ewiger seligkeit erkennen magst/gelassen/erlüttert/vñ vbertreffen erklärt/die zu seinem lob
vñ gemeinē nütz/hie zeitlich vñ dort ewig dich zū gebrauchē/gefrist hat. Ich bitt vñ erman dich

4.
vetterlicher trewe/ mir des nit abzuschlagen vñ ietzū/so die müßigkeit dir stat gibt/anzufahren
mit vnuersäglicher antwort/vñ spar dich got gesunt. Datū Katherine virginis. Ann. j. .ii.

Arnolt Schlick der Jung
dein vndertheniger sone

Antwort Arnolt Schlickens
vff die bitt seines sons

Uetterliche Trewe/lieber Sone/vnd alles das mir got inn vernünfft verlawen/bitt
ich dir/zū der schulde/mit zū deilen gütwilligk/Aber du begerst an mich'armen blinden/
zūvil groß vnd beinoch vnmüglich ding/die einem wolgesehenden/zūvolbringen schwer/vnd nemlich/do die leiplichen augen/mit sampt der vernünfft/hohe grosse arbeyt
thun/vnd sich(an tag zūbringen/das in der welt vor nye gesehen noch gehört worden) vber
müßten/Sunderlich in dem/die tabulatur vff die Orgel vnd lauten/mit zweyn vnd eyner
Stim zū singen etlich lobgesangk vnd lidlein zūspiln vnd zwicken/orden zū Setzen/vñ durch
die Truckerey vñ zūspreitten/das vormals nit mer gesehen/gehört/noch vnderstanden/Dañ
das her Sebastian virdung priester vñ Ambergk(der scharpffs gesichts/vñ hoher künst sich
ausgibt) zū Basel fürgenomen/vñ nit mer dan ein lidlein(dannoch nit durch die ware kunst
Truckens/Sunder allein in holtz schniden lassen das ganz onfelen/auch wo das corrupt ge
macht/den Truckern kein schult geben/vnd nit anders dan wie es geschriben getruckt werden
mag) als ich bericht den selben Truck Sogar onkünstlich/onartlich/onmöglich/vñ corrupt
do bei auch mich vnd ander veracht/schumpffirt/angeben/trucken/ausgehen/vnd feiltragen
lest/nemlich sein mir angetzeigt/in seinem lidlein das er auff die lauten tabulirt/vnd nit mer
dan dreissigk Tempora lang ist/der selben sechzehen vbersehen/dar in fele/vñ vnmöglich griff

5
gesetzt vnd gelet / vnd der süßen gethön / nit geacht / oberhört / vñ gätz wider art der seittē dāgk
geschriben / Lieber sonker fleis an / besich das / fiert / sechst / siebent / acht / io . ii . j . j8 . j9 . 20 . 22 . 23 . 26
27 . 28 . vnd das . 29 . Tempus / mir ist gesagt der selben iglichs / Sey gätz onartlich / onkünstlich
vnd corrupt / Erwan in ein ein zeiffer vnd ein buchstab zweimol vff einen Chor gesetzt / als . o
4 . o in dem fierden tempus / wo nu dem also / magstu vnd ein ieder mercken / das er des so er sich
vßgeben ander züleren / selbs gantz ongeleret vnd onuerstēdig dweil solichs zü greiffen vnmög
lich / vnd zü hören die oren der verstendigē nit fült / der gleichē sein alle obgemeltē tempora brest
hafftig onformig / onkünstlich / onmüglich zü greiffen / dissonirn / discordirn / vnd ist lautter
pletzwerck / das furwar in einem solichē kurtzen liedlein / einem der sich vber and künstner erhe
ben vnd ichts sunders zümachen außgibt meister zü sein (des er sich gantz nit schemen solt noch
in die schul zü geen vnd lernen) zü grob vber gockt / vber gambt / vnd vbersehen / vnd zünil kün
disch vñ onkünstlich gemacht. Ich bitt dich bei deinem lob / das zü hertzē züfassen / vñ nit so fre
uel in deinem fürnemen zü werden / vnd dich ichts außgeben ander leut zü leren / das du noch
nit gelernt hast / nit glaub deinem fürnemē / vertrau deiner eigē vernunfft allein nit zünil / ver
acht niemant so bleibstu auch vnueracht / Ferrers hab vffmerckens in dem lidlin / das gedach
ter her Bastian vff die orgel tabulirt hat / sündertlich des zehenden / zwolfften vñ achtzehenden
tempus / des gleichen der beschreibung des lautenfragens vnd des clauirs der orgeln / wirstu
es auch als ich bericht gantz onmeisterlich vnd onartlich angeben (vnd mit seinem lernen vnd
trucken / mer die zeit verderbt / dan nütz geschafft) befinden / vñ die weil sein onkünstlich onart
lich wergk so gar am tag vnd offenbar ist / das es ein ieder wenig verstant der musick / vnd
art der instrument / selbs erkennē mag / wil ich dich damit nit ferrer vff halten / wo aber du her
bastian oder iemant anderer an oben angezeigtem zweifelten vnd nit verstündē / wie douō ge
ret wil ich vff des selben bit wes ich gesagt gern zeigen vnd vnderrichtē / onangesehē her Basti
ans schupffiren nochreden vnd trucken / sündertlich in dem do er mit den tittel in meinem orgel
buchlin verfert vnd züm schmelichsten außlegt / den ich dānocht dermos nit / sunder ander also

6
zu trucken verordent haben / vnd auch als er setzt wo ich gewüßtz wß Chromaticū genus gewe-
sen / ich het in meinem büchlein fictam musicam nit genēt / Glaub mir lieber son / will her bastiā
das kriegisch wort Cromaticus gemeint haben als es Tortellius vnd and kriegischer sprach
verstendig außlegē / ist er des vil bas geübt vñ teglicher brauchen dan ich / wil er es aber meinē
als die musici / Vnd sunderlich die hochgelerten vñ erfarnē vnser auctores / Johānes de muris
Johannes de felle / Johānes de Susato / Franchinus Gasserus. zē. Die es fictā musicam nen-
nen / vñ eygen capittel de ficta musica schreiben / aber nit als gelert gewesen sunderlich in krieh-
scher sprach zū interpretirn als her Bastian / So ist als ich mein / gleich ein vnderscheit vnd sic-
tam musicam vñ Chromaticū genus als zwischen dem Nein vnd mein / do sie zū Meintz zusa-
men komē vnder irer substantz des wassers / ich muß solichs ein wenigß anregen / doch niemāt
zū schme sund die warheit an tag zūbringē / vnd auch das der greülich geacht wirt / der sein ere
nit verantwort / wie wol ich disse schumpffirung (dertzeit zu worms vff dem grossen reichstag
vnd an andern orten / do ich her bastian behülfflich vñnd fürteglich gewesen bin / do ym sein
ere vnd gelimpff angelegen / bei fürsten herren vñ andern gemeinē person) vmb her bastian nit
verdint / vnd mir billicher bas gelont hett / aber das hiendan gesatz / betracht ich dein ermanen
mich nit rach zūsuchen / deweil es auch weibisch ist / vnd will dem volgen vnd ferrer vff dein be-
gern volnfarn / vnd ist dem also wie du mich gehörst / was zeichstu mich dan / mir vff zūlegen /
diessē schwere bürdē / vñ ob ich wol solichs mit vernüßtz anzūgeben geschickt were / wurde ich
doch alleweg zūweifeln / durch die trucker zu zeitten / ein weis not vor ein schwarz / ein breue vor
ein semibreue / ein fusel vor ein semifusel / ein a vor ein b gesetzt / zu zeitten außgelassen / vñ getzo-
gen / on fleißig vnd vnrecht ingesteckt vñ getruckt werden / dardurch du vñ ich schumpffirt vñ
villeicht on vnser verschult veracht würden / aber von dem zulassen vnd vff dein bit vnd hohe
ermanung / dir / als meinem liebē son zu wilfaren / wil ich sonil mir müglich zu einem anfang
vnd prob / etlich gesang vnd lidlein / leicht zu singen vff die orgeln vnd lauten zūsetzen vñ tabu-
lirn zūmachē vndersteen / vnd dir zū besichtigen / vñ in den truck an zūschicken / hie mit beuolhē

7 9
haben/wo du anderst in radt findest der verstendigen/vnd deren so dich gebetten/solichs von mir zuerlangen/das zu offenbaren/wirdig/dienlich/vñ nütz sein/darnoch vnd nit ee außgeert zu lassen/vnd so ich erfare das dem fleißig noch kōmen wirt/vnd zugefallen vnd nütz der welt vnd got furtreglich/wilich noch uolged/ein ander werck von merern instrumēten/vnd scherf fer vbung notirn vnd tabulirn/auch neben dem selben/dz/so mir fürbracht/vrsach clerlicher dan in dissem truck erzelen/warüb/wo/wie/vnd in welchen puncten/her bastian/in seiner newen engellischē music/gefelt/on künstlich/on artlich/on müglich vnd corrupt werck gemacht hat/auch mich darin vnuerieint/onworlich on allen grunde schumpffirt vnd gestupfft/verantwürten trucken vnd außgeelassen/vnd bit dich vnd allen denen dis mein erst prob fur köpft nie vber die achseln/sund mit frölichē augen vnd dapfferm gemüt anzusehen/zuhören/wol ergründen vnd vsörtern/vñ wo ichts vngeschickts/onartlichs oder corrupt von mir angeben gesatz vnd an tag bracht/oder von setzern/truckern/vnd correctorn vbersehen/brüderlich vñ nit mit nidiſchem rach zu straffen vnd bessern/vnd mer mein gemüt gegen dir meinem son dan etwas neues gemacht/achte/vñ zu güttem bedēcken vñ beschirmen/domit wöllest mich deuer bit quitirē sei got beuolhen/der dir dein lebē in erē lang wöll fristē Datū Andree apo .āno 1.5.ij.

Dweil ein iedes dinc/das vnderſchidlich vnd ordenlich gemacht/den leser mer bewegt vnd lustiger zu lesen/dan so es confus vnd vnordenlich gesetzt/hab ich dis wercklin vnd prob wie noch volgt zu trucken geordnet vnd in trewe theil vnderſchiden. **Z**um ersten hab ich Tabulatur vff die orgel/Chorgesang/vñ etlich lieder/mit dreien vñ mit fiern stimmen gesatz **Z**um andern tabulatur vff die lauten/3wo stimmen zu zwicken vnd ein zu singen. **Z**um dritten drey lidlein mit dreien stimmen zu zwicken.

Nun folgt das register dis werckleins vnd proben.

Benedictus.	29.
Criste.	42.
Da pacem.	45.
Da pacem.	49.
Da pacem.	52.
No loste leck.	24.
Maria zart.	37.
Pete quid vis.	18.
Primi toni.	34.
Register vff dielaut.	
All ding mit radt.	79.
Cupido hat.	59.
Herzliebste pild.	61.
Ich schrei vnd rieff.	67.
Wein mich hab.	57.
Wöcht es gesein.	65.
Wein lieb ist weg.	66.
Wertz in isack.	68.
Maria zart.	74.
Nach lust.	62.
Nun hab ich all mein tag.	73.
Philips zwolffpot.	71.
Vil hinder list.	64.
Wer gnad durch klaff.	80.

Ir Musici senger orgler
 Vnd dartzu ir lauten schleger
 Die liebhaber sein warer kunst.
 Kumpt her/ich bit vmb ewern gunst
 Mich zu schawen vnd lern mit fleiß.
 Ir schöler vnd auch meister greiß.
 Wo ich gefelt das corrigirt.
 Vñ nit als bald neidisch schumpffirt
 Als Bastian virdung hat gethon.
 Sein eigen werck gibt im den lon.
 Das er zilern so schwer gemacht.
 Das see ein ieder selbs vnd acht.
 Ob er vff lauten greiffen möcht.
 L.c.4.kk. das es döcht
 Vnd der gelichen sint man vil
 Do er geschossen hat vom zil.
 In seiner musick die er acht.
 Sich selbs vō kunst vñ art gemacht.
 Vnd michel furtern trucken lan.
 Zu Basel als ich das verstan
 Zum ersten facht mein Saluan.

Saluteregina.



T 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T
|
o o c c o o g g o o s s o o c

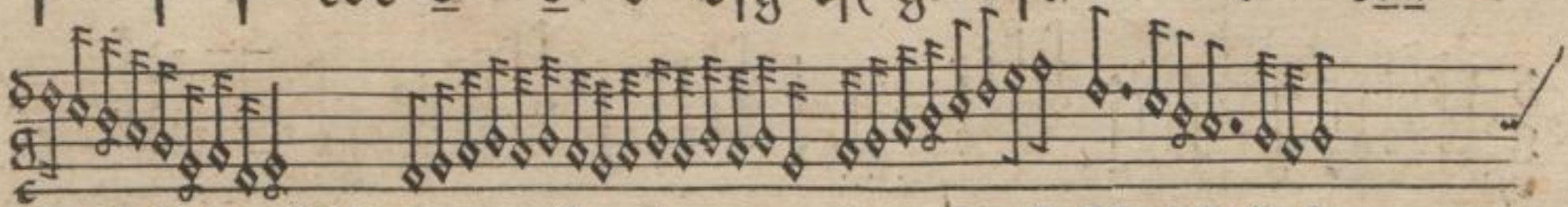


T 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T
|
c b b a a g g a a d b b
|
gab cde fgabc bagfed cbagf g g





f g a b c d d c b a g f e d c b a g f e d c b a g a b c
 c a a b b a a g a g f g a b a g e f e
 f f f e d c b b d e f g e f e g f d d c b a



b d d d f c b c d c b a f c d f g f d e
 g g b b c b c g b a g f a b / a b d f g
 g c b c g b a g f a b / a b d f g

f	/f	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f
c	c	d	d	e	e	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f
f	d	c	b	c	d	e	f	f	f	f	f	f	f	f	f

d	c	d	c	b	a	d	g	f	e	d	c	b	a	g	f
b	a	g	a	g	g	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f
d	e	f	d	f	g	e	f	e	g	f	e	d	c	b	a



FFFFF |
 e d e f g a

FFF | |
 d e f d d

C. III
 d

T T T T c

| | FFFFFF | | | |
 a g f e g f e f e g a b c a

d

T T T T T

| | | |
 c b a g f g c d

d
 g

b c d c c

d e d d c

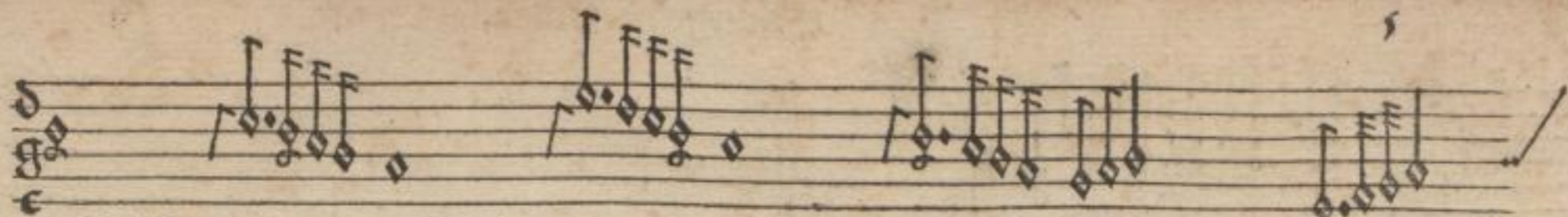
FFFFFFFF | | FFF FFFFFFFFFF
 c b a g f e d d c d e f g a b c d e f

T T f g a

| |
 g c d c

b c d b a

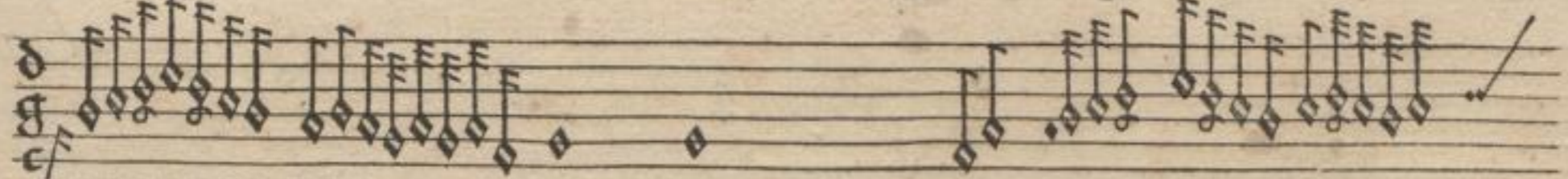
c b a



FFFF FFFF FFFF FFFF
 /g f e d c d c b a g f e d c b d c b a g f e f e d e f /g a b

d r r r r r r r

g a b c f g g f



FFFFFFFFFF
 c b a g a g f e d c d c b a g f g a g f e f e

r r /g a c /b c d c b a g f d e /c e

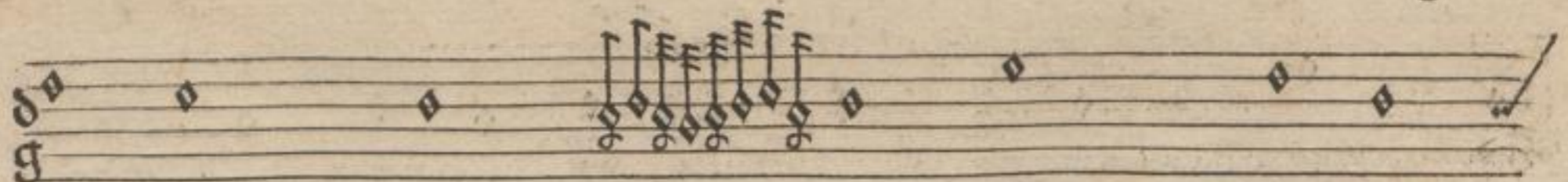
a b c a b a

Lya ergo aduocata.

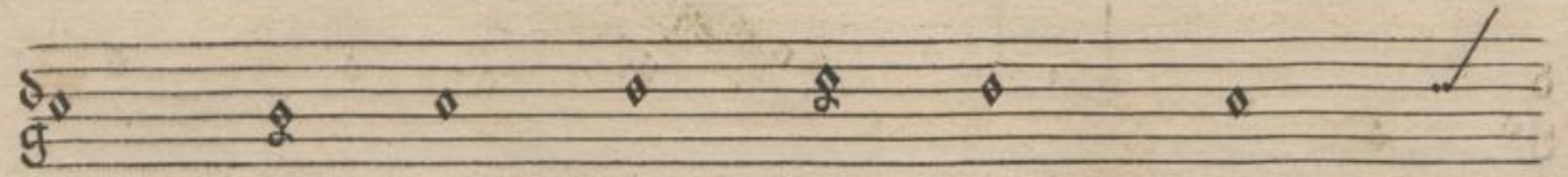
gb ēdē f ē δ δ
 dg ab ē g a g
 g g f e δ g

aga gfe δ δ ē бага gfe f g a f g g f d ef ēē dē fg
 a b cd a dcb a g b a g g f d ef e c de





FFF | FFFFFF | FF | FFF | FF |
 d c d a b c d e f g a f g f e d e δ f e d f e d e c c δ c d c b a
 | | | | f f f f | f f | f f f | f f |
 d a c d g a a f g f e d e d e d e f b c d e



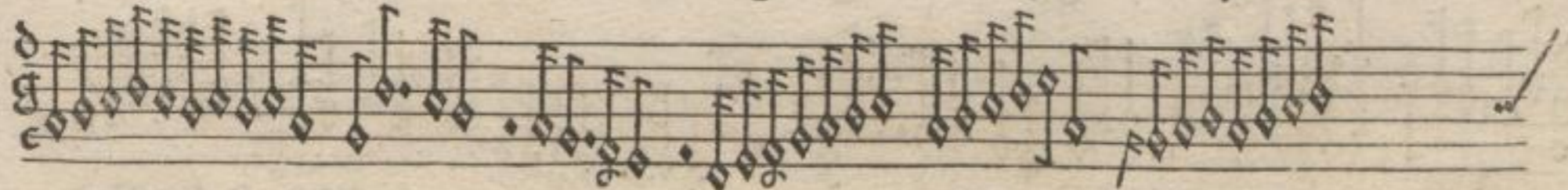
FFFFFF | FF | F FFF | FFFF | FFFF | FFFFFF | FFFFF |
 a g f e d c d e f g a g a b a g f d d c b a g a b a b c d b c d d e d d f
 | | F F | F F F | | | | | | |
 f g a b a g f d d c b c g b a a

FFFFFF FFFF | FFFF FFFF • FFFF FFFF • FFFF FFFF FFFF FFFF FFFF FFFF FFFF FFFF
 fgfgab abcdē bāgb agfg fgfedcde fgab cdef gfedefede
 b f d f a g f c

FFFF FFFF FFFF FFFF FFFF FFFF FFFF FFFF FFFF FFFF FFFF FFFF FFFF FFFF FFFF FFFF
 fedē bēbag agab cād cbaē babagf efede fg ab / agafga
 fcd f / de f f d e f d d cbc b g f



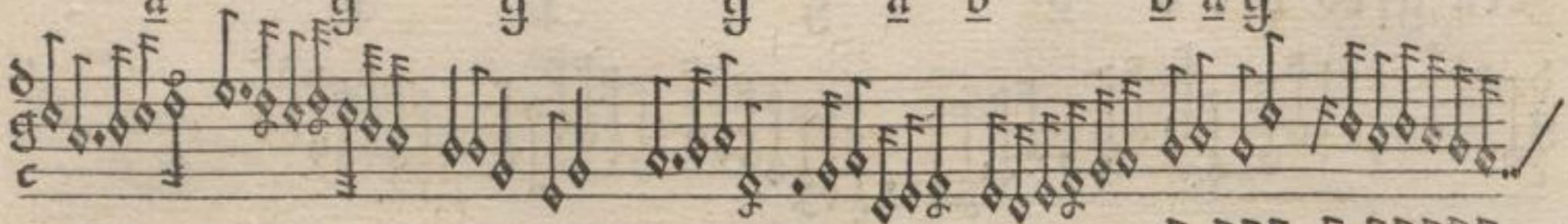
c c c d d d f f
 r r r r f g ag fd c
 | | | | | | | |
 cca gfed efe d b g f f



f e e e f f
 d g a c b a g f g a d
 b c a c d d b



f g g g f f
 | c d g a b b a g f
 | a g g g a b b a g



f e e e d d d c d e f e a b a g f
 | f e d c g a g f f g f e a
 f a c a b b g d a a

Handwritten musical notation on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The notation consists of a series of notes, many with dynamic markings 'f' and 'ff'. The notes are arranged in a sequence that corresponds to the rhythmic pattern below.

ff	fff								
ed	fcedce	d	d	d	d	d	d	d	d
fff									
a	f	e	d	d	g	f	b	a	d
a	b	b	g	d	g	d	d	g	d

Vertical text on the right side of the system: C-H-C-C-C-C-C-C-C-C-C

Handwritten musical notation on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat. It continues the melody from the first system, ending with a double bar line.

Dulcis Maria.

fff	fff						
defg	abagaba	f	gfga	bagba	d	d	c
T	T	T	T		d		

A musical staff with a treble clef and a common time signature. It contains a sequence of notes, including dotted notes and beamed eighth notes. A '16' is written above the staff towards the right end.

[FFF] [] · [FFFFFF] [FFFFFF] [] · [FF] [] · [FF] | [FFFF]

 d e b a d c b a g f g a b a b c b c d e f e d c f d d c b c d d d

f g g f f g

A musical staff with a treble clef and a common time signature. It contains a sequence of notes, including dotted notes and beamed eighth notes, continuing the melody from the first staff.

[FFF] [FFFFFF] | [] [] · [FF] [] · [FFFFFF] [] [FF] [] | [FF]

 f e b a b c b a g f f d c b b a g f g f d d c b f a g a b f a g

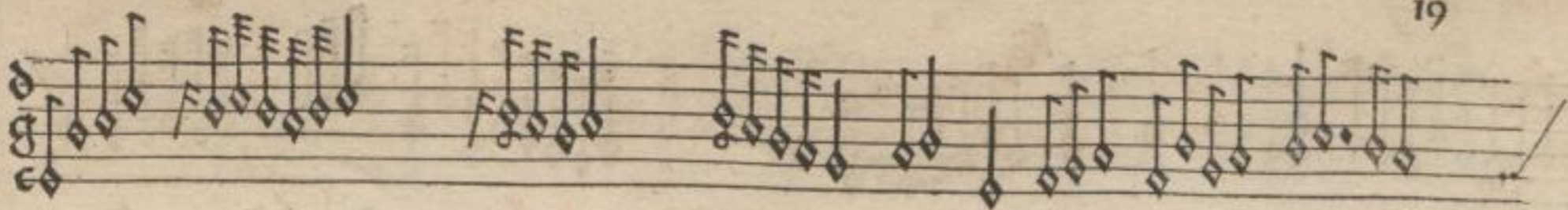
g b b c c b

| FFFF | FFF | FF | FFFF | FFFFFFFF | FFFF | FFFF | FFFF
 f fgaba g abc ba g agfg fdefgab ag/fefefefef ggeff

b c c d d g

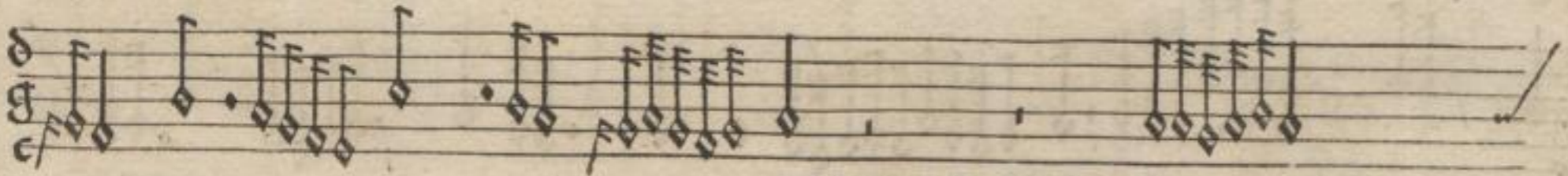
| FFFFFFFF | | | FFFFFFFF | FFFFFFFF | FFFFFFFF | FFFFFFFF | FFFFFFFF
 g ffedced c c f edcba c debagab agfgfede f

g a a g g f



T T T T T T T T
 | ffff | fff | || || | ||| ||| | ||| f
 ē ē ē ē f f ē d ē ē ē ē ē ē ē ē ē ē ē

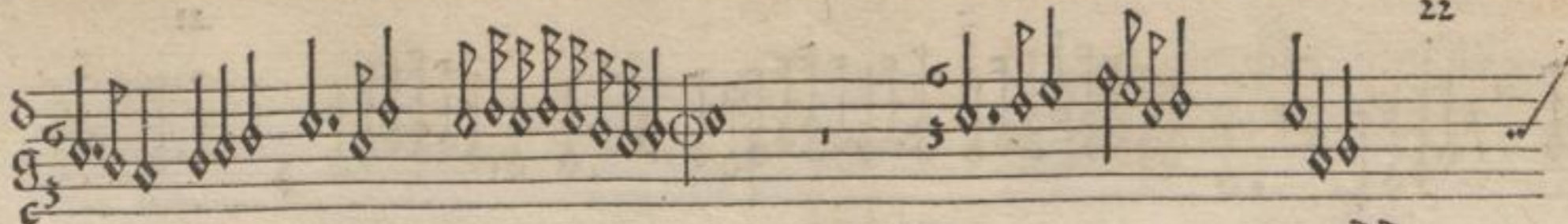
T T T T T T T T



T T T
 ffff fff | | fff
 c d e f g f e d c d c d f b c a

T T T
 | f | | fff fffff |
 b a g ē f b a g f g a b g

T T T f g a b a

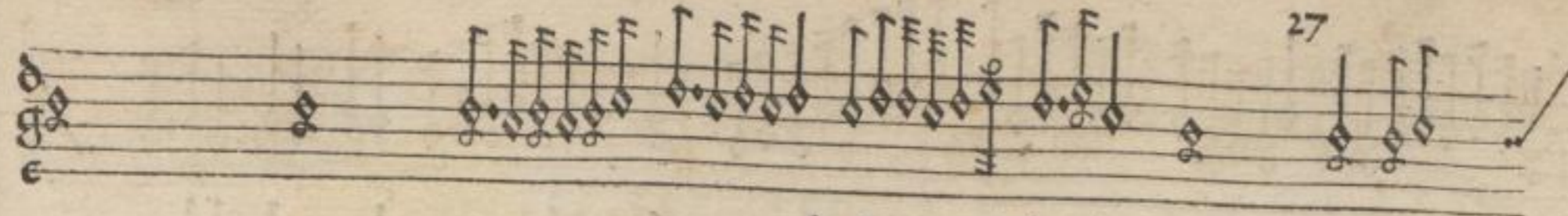


T	T	T	T		T	T	T	T		σ	PP																	
σ				•P	⊙	σ	•P			PP	PP																	
z	c̄	δ	ēfδ	c̄f	ḡ	ē	δ	⊙	c̄	z	c̄	δ	ē	f̄	c̄	δ	c̄	a	b	a	δ	c̄	b					
σ	•P							•P					PPPP															
z	f	e	d	c	f	g	a	f	b	c̄	g	c	d	e	f	c	a	f	a	c	b	c	f	d	e	f	d	e

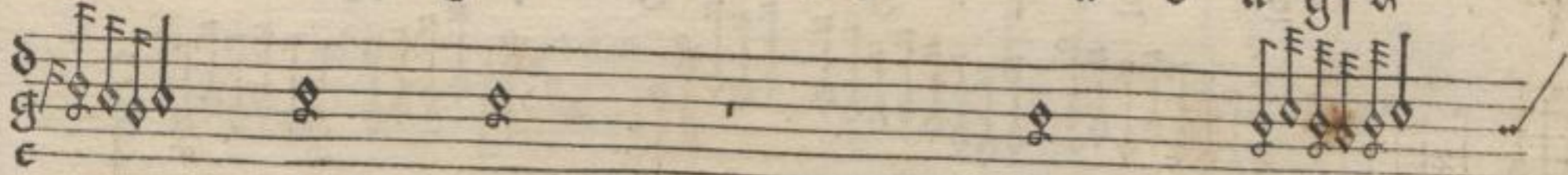


				•P					⊙					Γ				
c̄	f	g	a	b	c̄	δ	δ	δ	b	c̄	⊙	c̄	c̄	b	a	g		
a	b	c̄	δ	c̄	a	b	a	f	g	⊙	f	f	g	a	f	e	e	δ
	•P									⊙								
f	e	d	c	b	f	δ	f	d	c	⊙	f	c	d	c	a	b		

Handwritten musical notation on a five-line staff. The notation includes rhythmic flags and various note values. Below the staff, there are three lines of text: 'a', 'efgab', and 'a f g a b c'. To the right of the staff, there are three vertical lines of text: 'C', 'C', and 'C'. The page shows signs of age, including foxing and staining.



r	r	δ	δ	b	g	b	c̄	δ	ḡ				
f	f	f	f	f	f	f	f	f	f				
f	e	f	g	f	e	d	c̄	δ	e	f	g	f	ḡ
b	b	g	b	b	b	a	b	a	g	f	g		



f	δ	δ	c̄	d	e	f	g	a	b	a	g	f	g	f	δ	δ	f	δ	g	a	b	c̄	δ	e
c̄	b	b	b	b	b	r																		
f	b	c	δ	g	δ	c	b	b																ag

D2

A musical staff with a treble clef and a common time signature 'C'. It contains a series of notes, many of which are marked with a forte 'f' dynamic. The notes are arranged in a sequence that spans across the page.

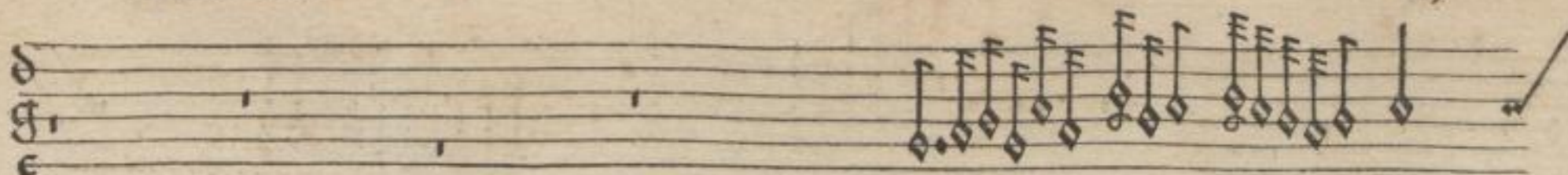
f f f f f g b ag f ab
 † a b b c c d d db ca g
 f b b f g a bg f e fg cf d

A second musical staff, similar to the first, with a treble clef and common time signature. It continues the musical notation with various note values and dynamic markings.

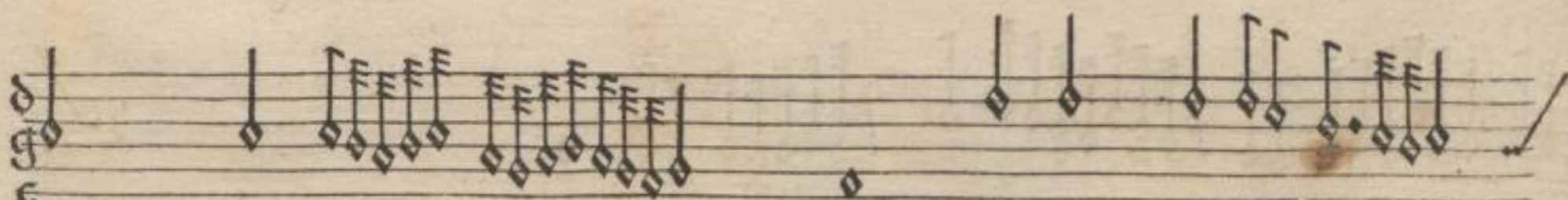
ca b c a b d d d c b c d
 f g f g a b c g a
 cd † g a c b g c d d

Benedictus.

37

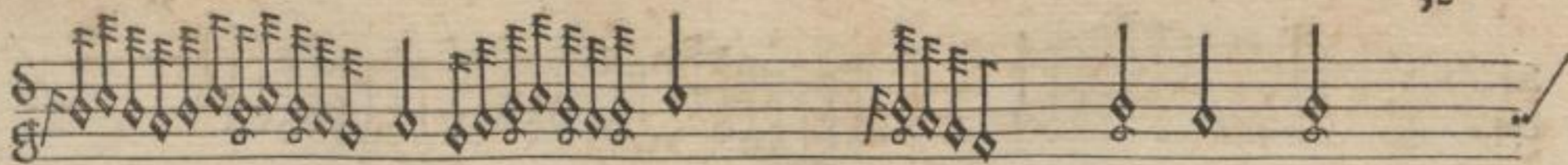


T T gabgca daē fhaha ē ē δ ēb abēδ
 FFFFFFF FFF FFFF | | | .f| FFFF
 defdge ag/fegfe g e f ed c c g f g d

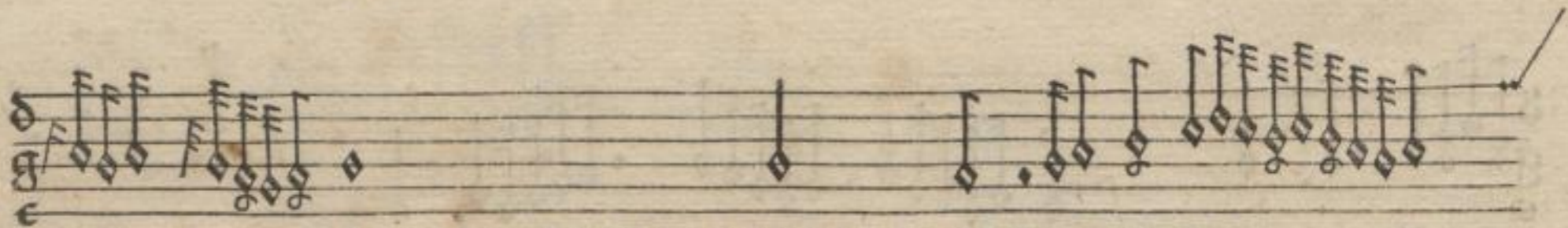


FFFFFFF | | | FFFF
 fcedcehce df ē | δ fcedce δ T T T
 defg ab ag fgba /g fefe

D3



			fffff		fff		ff	fffff
ḡ	c̄	± d	fēfēdē	f	fēdē	b	fēd	fēbaga
				.		•ff	•ff	
g	∟ c̄	fb	a		b	ag	ef	g



			fffff	fffff	fffff	fffff	fff	•f		
b c̄	a		gab c̄ d̄	fē d̄ c̄ d̄	f d̄ g f	d̄ c̄	d̄ e f	e d̄ c̄	f	
							•ff			
g c	d		∟ g	f	d	d	ef	g a d		d

A musical staff with a treble clef and a common time signature 'C'. The staff contains a series of notes, including many beamed sixteenth notes. A '33' marking is placed above the staff towards the right side.

Two lines of rhythmic notation. The first line consists of stems with flags and beams, representing rhythmic values. The second line consists of lowercase letters 'e', 'f', 'g', 'a', 'b', 'c', 'd', 'e', 'f', 'g', 'a', 'f', 'g', 'a' with stems and flags, representing a sequence of notes or rhythmic patterns.

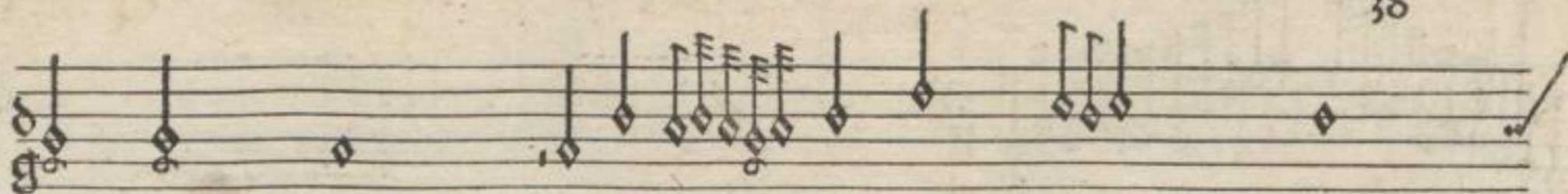
A musical staff with a treble clef and a common time signature 'C'. The staff contains a series of notes, including many beamed sixteenth notes. A 'C' marking is placed at the end of the staff.

Two lines of rhythmic notation. The first line consists of stems with flags and beams, representing rhythmic values. The second line consists of lowercase letters 'b', 'a', 'g', 'f', 'g', 'd', 'b', 'a', 'g', 'f', 'g', 'd', 'b', 'a', 'g', 'f', 'g', 'd', 'b' with stems and flags, representing a sequence of notes or rhythmic patterns.

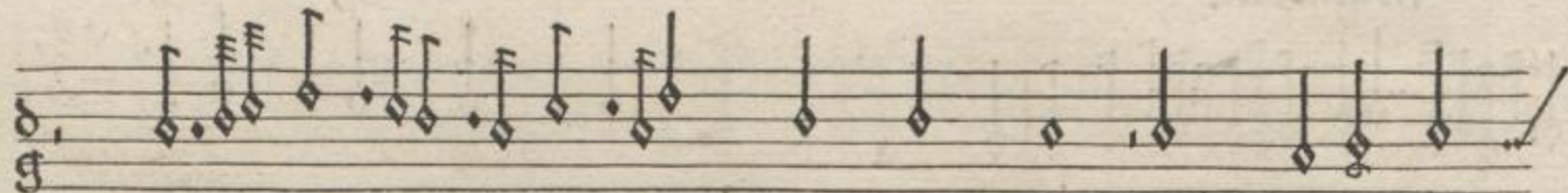
25

| fff | | |
 d f c̄ba g b a g g g agf a
 | | | | | | | |
 f g d g g gb a g fe dga f

fff fff fff fff | | | ffff | ffff fff | fff
 g agabag fg afga b c̄ d c̄ def g fed cf ed/hc̄
 e d de f gfgagfe d c d efg a



f f f f f f f f f f | f f f f f f | | f f f f | f f f f f f f f | f f f f f f f f | f f f f f f f f
 g a b c̄ d e f g ē f a b a b c̄ d c̄ d f ē d c̄ b a g a b c̄ d f ē d c̄ e h c̄ e / d f e f g / d f e f g
 | | f | | f f f f | f f f f f f f f | f f f f f f f f | f f f f f f f f | f f f f f f f f
 g g f ± f b c a b c d e f g a b a d d



f f f f f f f f f f | f f f f f f f f f f | f f f f f f f f f f | f f f f f f f f f f | f f f f f f f f f f | f f f f f f f f f f
 a g f ē d c̄ d e f d g f e a f b a b a g f g a g a c̄ a f g a b c̄ b a
 f f f f f f f f f f | f f f f f f f f f f | f f f f f f f f f f | f f f f f f f f f f | f f f f f f f f f f | f f f f f f f f f f
 f e f g a f d f g c a d c d c b a b a b a f g a f g g f e f e

Criste.

The first system of musical notation consists of a five-line staff with a treble clef and a common time signature 'C'. The notes are diamond-shaped and include stems. Below the staff are two lines of rhythmic notation: the first line contains vertical stems of varying heights, and the second line contains letters 'd', 'c', 'd', 'c', 'd', 'e', 'f', 'g', 'f', 'e', 'f', 'g'. Below these are six 'T' characters, each centered under a measure of the music.

The second system of musical notation follows the same format as the first. The notes are diamond-shaped with stems. The rhythmic notation below the staff consists of vertical stems and letters: 'd', 'e', 'f', 'g', 'f', 'e', 'd', 'e', 'd', 'd', 'e', 'f', 'd', 'g', 'e', 'a', 'b', 'c', 'd', 'c', 'h', 'a'. Below these are seven 'T' characters, each centered under a measure of the music.

Musical notation on a five-line staff with notes and rests. Below the staff is a lute tablature consisting of six lines of letters (c, d, e, f, g, a) and rhythmic flags. The tablature includes a double bar line and a repeat sign.

Da pacem.

Musical notation on a five-line staff with notes and rests. Below the staff is a lute tablature consisting of six lines of letters (g, f, e, d, c, b) and rhythmic flags. The tablature includes a double bar line and a repeat sign.

Handwritten musical notation on page 54. It features a five-line staff with a treble clef (G-clef) and a common time signature (C). The notation consists of diamond-shaped notes on the staff. Below the staff, there are three lines of rhythmic notation and a line of letters. The letters are: $\Gamma \cdot \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma$, $\delta \bar{c} b \bar{c} b a g$, $\Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma$, $\underline{b} c \delta \delta$. The second measure contains a bar line and the letters $f f g$. The third measure contains $\Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma$ and $a g a b \bar{c} b a$. The fourth measure contains $\Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma$ and $g a b \bar{c} \delta$. The fifth measure contains $\Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma$ and $\bar{e} f \bar{e} \delta \bar{c}$. The sixth measure contains $\Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma$ and $b \bar{c} \delta \delta f \delta \bar{c}$. The seventh measure contains $\Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma$ and $\underline{g} \underline{a} b c d e f$. The eighth measure contains $\Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma$ and $g c \delta$.

Handwritten musical notation on page 46. It features a five-line staff with a treble clef (G-clef) and a common time signature (C). The notation consists of diamond-shaped notes on the staff. Below the staff, there are three lines of rhythmic notation and a line of letters. The letters are: $\Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma$, $b g b b a b \bar{c}$, $\Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma$, $\delta d e f g$. The second measure contains $\Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma$ and $f b \delta \bar{c} \delta \bar{e} f$. The third measure contains $\Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma$ and $\underline{g} f / \bar{e} f \bar{e} d \bar{e}$. The fourth measure contains $\Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma$ and $f \bar{c} \delta \delta \bar{c} \delta b$. The fifth measure contains $\Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma$ and $\delta \delta \bar{c} b \bar{c} b a b \bar{c}$. The sixth measure contains $\Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma$ and $\delta d c \underline{b}$. The seventh measure contains $\Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma$ and $\underline{b} b$. The eighth measure contains $\Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma$ and $\Gamma a g$. The ninth measure contains $\Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma \Gamma$ and $f g f \delta$.



f | g a b δ | δ | b̄ c̄ b g | b̄ c̄

b c̄ b a g g

δ c̄ δ

c g δ g g



δ c̄ b a g f | f f g a b c̄ δ / c̄ b c̄ b δ

b b b a g f

b b b f δ g δ

Da pacem.

A musical staff with a treble clef and a common time signature (C). It contains a series of notes, including a dotted quarter note followed by eighth notes, and a final quarter note with a fermata.

d f d c b fg f/ e f d ef d c
 g c b a g f dd dc defefg a ffg gag

g f g b c b a b c

A musical staff with a treble clef and a common time signature (C). It contains a series of notes, including a dotted quarter note followed by eighth notes, and a final quarter note with a fermata.

d ed/ cd gb b c d g f
 b agfg ag/ fe g fe d d d
 b a g g b b

Mein W. ich hab.

17

65

| F F F F F | c 3 | g f f 4 | F F F | n | c n | c g 3 | g f f f f f f f | F F F | c | n | 2 | g | 2 g
 g g 2 g 3 | g 2 | l f | L | f l | 2 | g 2 | g l f | 1 c 3 g 2 | l f | L | L | 1 | f 2 | l | f 1

F F L | f F F F F F F F F F | 2 F F F F | 3 F F F F | n c n | c | l | F F F | F F | 3
 F f L x | 1 L F | 1 F L | f 1 | f 2 g 3 c | f c n 4 l | 2 L 2 | L l | f c l | g l | 2

b

c3n ff3g n f f f f f f f f f f 4 f f g | 3 c 3 c n | 4 n 4 g | f | 4
 l 2 j l c 2 j 2 c n c 3 g 2 l f | L 1 f l j 2 L 1 2 l j l L 1 2 L 1 d 1 f

| 4 f f f f 3 g 3 g |
 n L d 4 n c 2 l f |

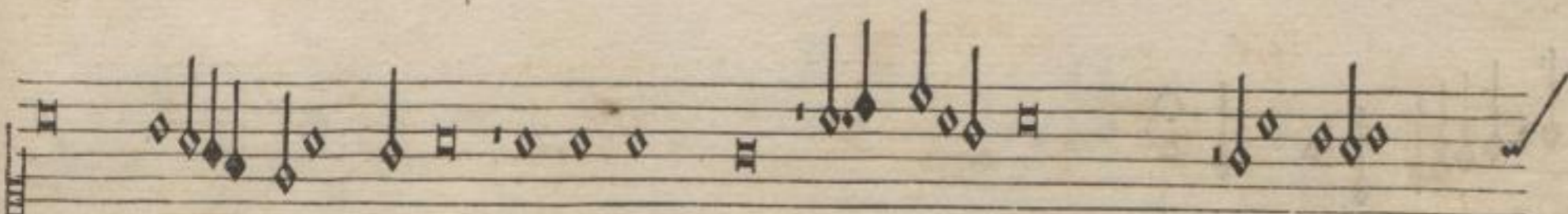
Cupido hat.

19

67



| | | | | | | | 44 | | n | s | | | | | | | | | |
 t t ggg 2 l f 4g 2g d4 | c f | c g s c n 2 f l n c n f f 4 f g 2



| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
 4 4 n c c f f s g c c f f f f s 4 4 n 4 f f f f f s g n n n
 L L 2 g g s g f | 4 g g s g s c f L L L 2 L o d 4 n c 2 l 2 | 2

h2

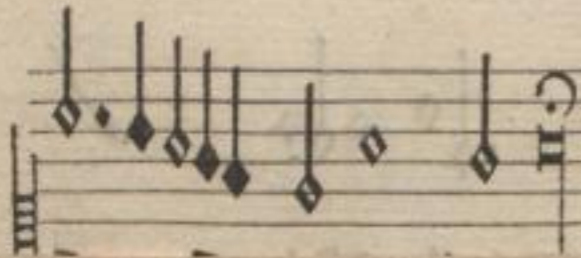


nnf 2cg 2fffff | 2 | fc fffff 2 nfc ffn 3g 4fn cn
 12c 3L1 flf1L f 1L g3L nczgf l2g n4g1 fl fL2 g2

4 | fc fffff 3 g
 Lc lg nczgf 4



nnf 2cg 2fffff | 2 | fc fffff 2 n|c | | n 3g 4|n cn
 12c 3L1 flf1Lf 1L g3Lnc3gf l2g n4g1 fl fL2 g2



Hertzliebste bild.

61

63

o | f f f 4 f | o f f d o | d f n c f f f f f f | g n d | 4 f c n s c f f 2 g | |
 2 2 g 3 c 3 g l 2 l f 1 2 f l 4 2 2 l f l f l 2 l 2 l 2 4 1 l 2 n g 1 2 l c 3 f 1 2 f

f f f f c | c f f f f f | | | c | d | | | f f f f f f f f f f f f f f f f | o o
 f 1 f l f 1 2 n c 3 c 3 g l l l f 1 d 4 n 1 n 2 g 3 c 4 g i 2 o l l s 2 o 1 4 i 2 2

63

Handwritten musical notation on page 70. The top staff contains a melodic line with various note values and rests. The bottom staff contains rhythmic notation consisting of vertical strokes and flags, with some numbers (4, 4, 4) indicating specific rhythmic patterns. Below the rhythmic notation is a line of letters: 20 ccdo g so n4nc 3g2 o 2gc d4nc 2. The page is numbered 70 in the top left corner.

Nachlust.

Handwritten musical notation on page 62, titled "Nachlust." The top staff contains a melodic line. The bottom staff contains rhythmic notation with vertical strokes and flags, and a line of letters: gbgbgs q1 gis hgs it i g 4g qcf gc 1g i4ihf 4 4g bfrhs. The page is numbered 62 in the top right corner.

FFFF2 | g FFFF | c 4 4n o | FFFF n d | f d n c

2 l f i f 2 | l c f i s | L 4 c c 2 | L d o s o d 4 2 | 1 f l 2 L

Wöcht es gesein.

n n c | d f f f | d 4 | n f f f f f | n f f | n f f f f f | f f f f c n | 4 d o

1 1 g | l o s o f l 2 g | 1 f l f 1 L 2 L 1 f l | 2 m c m g 2 | l 2 g m g m g l c

d f f f f f f f f c n c f f
 l l f l l i f l z g i g n 4 d l d z g i g c d o n o d 4 n g i

Wein lieb ist weg.

d n c d c n n 4 c n c g f f f f f f g f f c n n f c m g n
 l z g l t g m m g t g z l l z l f l l m y g z g z l l y l t l

Handwritten musical notation on a five-line staff. The notes are diamond-shaped with stems. Below the staff is a lute tablature consisting of two rows of letters and numbers. The first row contains: c f n f f 4 | • f f f d | 4 n o f d 4 c n c f f f f f f f d 4 c | n | n | c m g. The second row contains: g 2 l f 1 L c m g 2 l 1 g m 2 g m c g 2 L L 1 f l f l 2 g l L l g 2 m g 2 1 l p 1.

Ich schrei vnd rieff.

Handwritten musical notation on a five-line staff. The notes are diamond-shaped with stems. Below the staff is a lute tablature consisting of two rows of letters and numbers. The first row contains: o f f f f f f 4 d f n 4 d f 4 c n c 4 4 4 n 2 g 3 c g n | | 3 c | n d f. The second row contains: 2 l 2 l f 1 L l 4 2 L l d 2 g 2 L 1 L L L 2 f 1 2 L 1 2 3 2 n 2 f g 2 l 2.

68

4n4 n | n | d o d 4cn c | 52g | od 4o | df ncn c
 gmg 11f l2 41 f l 2g2 Lln | 2f1 2pfL 102 21 Lccl4 2g2L

Metzkinisack.

11f L1L1L 1f1L 12g2g3 cn4cnc3g f1flf1L F2c n2gc f1f

FFFF3 | 4n FFFF | i4i 4 | n o4 | io 4 | 4 n FFFF
 2q2g2q fr fn4io3 scs f fr 2icg n2 g2 g 1fq2q2f

FFFFn 3 | nc 3 | 4 FFFF FFFFn n | i FFFF FFFF, FF oi
 q2gq2 2c 2g f gn4nc3 gcgr2 2n4 11fq2 g3cngcn 3r

[Faint, illegible handwriting on a page with horizontal lines, possibly musical notation or a list.]

| F F F | | | |
 p , , F F F p d , e , | , ,
 op F F F m f f p e m F F F F F c d d o , e 4 F F F F F n F F F F F F c n f f c m f g c
 ; g c d , p 4 n g z l 2 k p k p ; L 1 l l f l 2 g e p e s o m d 4 n 4 d o g z i f l p o i 1 l

 | F | | | | F F | | | |
 p | , F F F F 4 d f d , , p | F F F F p
 g m f c f f f e s o d 2 g 2 F F F F c d d F F F F F 4 F F 2 | | F F f 2 p f n F F F F e
 l p e l d d m c m g L L 4 d o 4 l 1 l l o , o , e g , p n n y o p F F d 4 L 2 k , k , L

Getruckt zu Mentz durch Peter Schöffern. Vff sant Matheis abent. Anno. M.d.xij

31

Mer
05
ver
ent.

92

Sch
L
Q
S



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id456295895/96>

LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN



Schlick, Arnold, ein Organist aus Böhmen, war um das Jahr 1535 an pfälzischen Hofe Organist." g. J. Mahutz K. Müller
Leiden für Böhmen, 1819. B. 2. S. 147.

Ornithoparus widmete Meisen Hr. Schlick das 4. Buch seines Hierologus. Siehe v. Forbels Lit. d. Mus. S. 364. In dem Stammbuch
Schl. ein "musicus consummatissimus, ac Philatini Principis Organista probatissimus" genannt. Walthers mus. lex. 4. 682, 683.
Herbers neues Taschen. Lex. B. 4. S. 77. Lipowsky's kaiserliches Musik-Lexikon, 1810. S. 38.

Die Orgel des
Herrn Schlick



Im Druckhandel 1894

Handwritten text on the right edge of the page, likely bleed-through from the reverse side.



Et p p p p
O rose a alle dornen

Maria gart vā eddeler art du hefft mit macht her wedd

bracht dat so lāg was vorlore dorch adā val dy heft

de walt sāt gabriel vor sprokē Help dat nicht werd

gezwokē my sūd vū schult vor wif my huld wē

ney trost ist wor du nicht bist bā herticheit te

erwone am leste ed dā bid mich wend vā my i my
wider gelike alze wēd vor wēde

me sterve
alze dit vsch geit so gān de ādere they v schook
wen me de wil sige vū nist itlike worde vor
korke i de sāge eddeley dar sige me edler

in gold verfmiedel nach hoff stach bud gude
by blasius franc. in eyn danck ouer

hof stach

1 marie
marie

hb

Handwritten musical notation consisting of several groups of notes on a four-line staff.

Two large rectangular sections of the manuscript, each containing faint, mostly illegible handwritten text and musical notation. The paper is aged and shows signs of wear and discoloration.